

16.62

Confidentiel

Utrecht 29 Okt. 1900.



Lieber Freund!

Ich kann Ihnen Augenblicklich von den Anstalten der Akademie die offizielle Mitteilung erhalten dass der verehrte Präsident der Commission zur Überwachung der Expeditionen de Jelen als Mitglied und zugleich als Präses ausgeschiedet, so wie dass die Akademie Bronck Kurzweil als Ersatzmitglied in die Commission etre det i loars. Seit von § 3 der Grundordnung. De Jelen hat nämlich selbst darauf verzichtet und ich habe mit dem Präsidenten der Akademie das Uebrige verabredet. Natürlich werde ich das

Schreiben sofort an den Herrn Vice
Präsidenten von Karabach schicken,
möchte Sie aber in Anbetracht bitten
ob es die Bedeutung der Schritte auch
über die Wahl eines neuen Präsidenten
etwas gemacht sein soll. Die Geschäfts-
ordnung schreibt vor (§ 4) dass im Falle
des Rücktritts des Präsidenten die Neu-
wahl durch die nach § 0 zusammen tretende
deklaratorische Versammlung der Comission
ausgeführt wird. Wir wissen aber sehr
wohl dass eine deklaratorische Versammlung zu dem Herrn
nicht gehört und dass also fort-
während die Neuwahl auf andere Weise
zu Stande kommen muss. Derselbe möchte
ich erlauben, abgesehen von allen
persönlichen Rücksichten, ^{zu beachten} dass er für das

Interesse der neuen Republik, deren
finanzielle Lage nach der neuen nicht so
sicher ist, hauptsächlich auf den Präsi-
denten ankommt. Es muss deshalb der Herr
bestimmen eine sorgfältige Aufmerksam-
keit zuwenden und zugleich in der Lage
sein in die notwendige Subvention einzu-
willigen zu können. Andererseits ist
es erwünscht dass er in der Nähe des
Druckortes verbleibe und mittelst mit dem
Verleger und den Korrespondenten verhandeln kann.
Im letzteren Punkte müsste man unbedingt
die Wahl von Somack Kurgoze zu er-
zielen und jedenfalls möchte ich, falls
Karabach bereit ist den Präsidenten zu
übernehmen, seine Ernennung zum Viceprä-
sidenten befürworten.

Meine besten Wünsche laufen also darauf

hierauf dass Sie mir wo möglich un-
gehend gütigst Rat erteilen was uns
wie ich an Herrn Karabach schreiben
soll.

Mit besten Grüssen

W.

Ch. Fr. Wenzel,